

L 7324-14	2	NW Lerchenberg	41 ha
Posidonienschiefer-Fm.; z.T. überlagernd: Jurensismergel-Fm.	(1) <b>Energierohstoffe</b> (2) <b>Zementrohstoffe</b> {mögliches Produkt: Portland-Ölschieferzement}		
ca. 2 m {4–5 m}	Schemaprofil R <sup>35</sup> 49 850, H <sup>53</sup> 99 450		
ca. 8 m {4–5 m}	Schemaprofil R <sup>35</sup> 49 900, H <sup>53</sup> 99 650		
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> (1) Posidonienschiefer: Tonmergelstein, bituminös, mit einzelnen Kalksteinbänken. (2) Jurensismergel: Mergelstein bis Kalkmergelstein mit Knollen und Bänken von dunkelgrauen, tonigen Kalksteinen, nach oben zunehmend toniger.</p> <p><b>Analysen und vereinfachtes Profil:</b> s. Vorkommen L 7324-15.</p> <p><b>Tektonik:</b> Die geologische Kartierung gibt Hinweise auf eine tektonische Kippung der Schichten mit 5–20° nach S.</p> <p><b>Nutzbare Mächtigkeit:</b> 4–5 m Mittlerer Posidonienschiefer (besonders Kerogen-reich, „Ölschiefer“), bis 12 m mächtige Schichten der Posidonienschiefer- und Jurensismergel-Formation bei gemeinsamer Nutzung.</p> <p><b>Abraummächtigkeit:</b> Max. 2 m Oberer Posidonienschiefer (gering bituminös) und 0,5 m lehmiger Boden, im zentralen und östlichen Teil max. 2 m Oberer Posidonienschiefer, 6 m Jurensismergel-Formation und 0,5 m lehmiger Boden. Bei gemeinsamen Abbau von Ölschiefer und Jurensismergel nur ca. 0,5 m mächtiger Abraum (Boden).</p> <p><b>Mögliche Abbauerschwernisse:</b> Geologisch bedingte Abbauerschwernisse sind derzeit nicht erkennbar.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Im N Verwerfung, ansonsten nach stratigraphischer Grenze zu unterlagernden Tonsteinen der Amaltheenton-Formation.</p> <p><b>Erläuterungen zur Bewertung:</b> Abgrenzung nach geologischer Karte; Aufschlüsse, die eine Beurteilung der Gesteinszusammensetzung erlauben, sind derzeit nicht verfügbar.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das Posidonienschiefervorkommen nordwestlich von Lerchenberg weist eine zur Gewinnung von „Ölschiefer“ nutzbare Mächtigkeit von rund 4–5 m auf. Es wird im zentralen und östlichen Teil von max. rund 10 m mächtigen nicht bituminösen Schichten (Oberer Posidonienschiefer, Jurensismergel, etwas Lösslehm) überlagert, wodurch die ursprünglichen Bitumengehalte im Mittleren Posidonienschiefer erhalten geblieben sein dürften (Analysen vgl. benachbartes Vorkommen L 7324-15). Bei einer Gewinnung zur Erzeugung von Portland-Ölschieferzement können auch die Jurensismergel eingesetzt werden (vgl. Ausführungen zu Vorkommen L 7324-12). Dadurch würde die Abraummächtigkeit auf ca. 0,5–1 m sinken und die nutzbare Mächtigkeit auf 14–15 m steigen (durchschnittlich 10 m).</p>			